

# Respekt, Selbstvertrauen, Teamwork und Freude

## Eine getanzte Weltreise mit «Dancing Classrooms»

Das weltweit erfolgreiche Programm «Dancing Classrooms» war während neun Wochen zu Gast in zwei Kappeler Schulklassen. Gekrönt wurde das Projekt am letzten Donnerstagabend von einem Abschlussfest.

VON NEPITA SANTIAGO

«Wetsch mit mir tanze?», fragt der Junge. «Ja gern», antwortet das Mädchen, ergreift den angebotenen Arm und wird galant auf die Tanzfläche geführt. Was wie eine Szene aus einem altmodischen Collegefilm anmutet, war in den letzten Wochen im Kappeler Schulhaus Tömlimatt gang und gäbe. Die Knaben der fünften und sechsten Klasse mutierten

zu Gentlemen, die Mädchen zu Ladys, denn zu Gast war das Projekt «Dancing Classrooms». Die beiden Lehrerinnen Sinja Wüest und Sanja Canclini dachten, dass dieses Programm eine tolle Abwechslung zum strengen Schulalltag sein könnte. Aber es war dann viel mehr: Das Tanzen habe den Klassenzusammenhalt gesteigert und einzelne Kinder seien während dieser Zeit richtig aufgeblüht.

Krönung des Projekts war das Abschlussfest im Gemeindehaus Kappel, wo die Schülerinnen und Schüler ihre neu erworbenen Kompetenzen – sowohl was Respekt und Höflichkeit, als natürlich vor allem auch ihr tänzerisches Können anbelangt – ihren zahlreich anwesenden Verwandten vorführten. Elegant gewandete, die Mädchen in Rot,

die Knaben in Schwarzweiss, die Mädchen mit selbst genähtem Haargummi, die Knaben mit selbst genähter Fliege, führten die jungen Ladys und Gentleman das Publikum, angeleitet durch die Dancing Classrooms-Tanzlehrerin Nora Münch, Schritt für Schritt auf eine Weltreise. Erste Etappe war die Dominikanische Republik mit Merengue, in den USA schlichen sie im Foxtrott wie junge Füchse über das Parkett. Nach den rasanten Steps und Kicks des Swing, ging es weiter nach Argentinien. Mit Tango natürlich. Zurück in Europa kam beim Polka so richtig Stimmung auf. Auch beim Publikum.

Neun Tänze haben die Kinder in den neun Wochen gelernt. Aber nicht nur. Sie haben in dieser Zeit etwas über Höflichkeit und Respekt gelernt – denn alle tanzen mit allen, auch Knaben mit Knaben und Mädchen mit Mädchen – über Teamwork und Eleganz. Sie haben gelernt wie ein Projekt aufgelegt oder ein Abend vor Publikum gestaltet wird. Denn am letzten Donnerstag wurde nicht nur getanzt, sondern es gab diverse Einschübe wie ein Quiz über Tänze, ein fiktives Interview mit dem Begründer der Dancing Classrooms, Pierre Dulaine, oder Witze: «Eine Ziege fragt die andere: willst du mit mir tanzen? Nein, kein Bock». Witzig auch der Abschluss, als die jungen Ladys und Gentleman ihre Väter oder Grossmütter zum Tanz baten und sie gekonnt in den Merengue einführten. Ob sich die Höflichkeit der Ladys und Gentleman auch im Gedränge beim abschliessenden Kuchenbuffet, gebacken von der vierten Klasse, noch aufrechterhalten liess, sei dahingestellt, aber die beiden Lehrerinnen sind sicher, dass den Kindern diese Zeit und vor allem das tolle Abschlussfest noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Höflichkeit, Eleganz, Präzision, angeleitet von Dancing Classrooms-Tanzlehrerin Nora Münch (links). (Bild Nepita Santiago)

Weitere Infos unter [www.dancingclassrooms.ch](http://www.dancingclassrooms.ch).